

Allgemeine Geschäftsbedingungen
MEDSTUDY CONNECT Konsortium „Pre-Screening-Tool für klinische Studien“

w7 GmbH

Adresse: Rhönstr. 89, 63571 Gelnhausen

vertreten durch: David Mann

und

Patient-Health-Innovation GmbH

Adresse: Berlinickestr.2, 12165 Berlin

vertreten durch: Dr.Michael Kretschmann und Nicole Wolters-Hildebrandt

1. Geltungsbereich:

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für die Benutzung der Software „MEDSTUDY CONNECT“ („Software“) im Wege der cloudbasierten Nutzung (Software as a Service) und regeln die Geschäftsbeziehungen zwischen dem Konsortium „Pre-Screening-Tool für klinische Studien“ vertreten durch den Geschäftsführer David Mann,(w7“) und den Geschäftsführern Dr.Michael Kretschmann und Nicole WoltersHildebrandt (PHI) und dem Nutzer („Nutzer“). Diese AGB gelten ausschließlich. Anderslautende Bedingungen des Nutzers entfalten selbst dann keine Wirkung, wenn das Konsortium diesen nicht ausdrücklich widersprochen hat.

2. Leistungsbeschreibung:

(1) Die Software ist eine web-gestützte Applikation zur Vorselektion von Studienteilnehmern. Die Basis der Applikation ist die Überprüfung der Eignung für definierte klinische Studien. Darauf aufbauend ermöglichen verschiedene Module weitere Funktionalitäten. Die Nutzung der einzelnen Module ist im Leistungsumfang der SoftwareBasisversion enthalten Einzelheiten hierzu ergeben sich jeweils aus dem vom Nutzer bestellten Leistungspaket, dessen Beschreibung über die Webseite www.medstudyconnect.com abgerufen werden kann. Das Konsortium stellt dem Nutzer die Software für die Dauer des Vertrages zum Abruf über das Internet zur Verfügung. Das Konsortium wird die Software regelmäßig aktualisieren, verbessern und ggf. den Leistungsumfang erweitern. Soweit dadurch neue Module und neue Funktionalitäten zur Verfügung gestellt werden können, werden diese dem Nutzer unter Angabe der Mehrkosten angeboten. Der Nutzer nutzt die jeweils aktuelle Version. Ein Anspruch des Nutzers auf eine frühere oder aber eine neuere Version der Software besteht nicht.

(2) Im Rahmen der Nutzung der Software werden Daten des Nutzers in verschlüsselter Form auf Servern in jeweils nutzereigenen Serverbereichen gespeichert und verarbeitet. Diese Server befinden sich ausschließlich in ISO 27001zertifizierten Rechenzentren in Deutschland.

(3) Das Konsortium verpflichtet sich, geeignete, dem Stand der Technik entsprechende Vorkehrungen gegen Datenverlust und zur Verhinderung unbefugten Zugriffs Dritter auf die Daten des Nutzers zu treffen. Zu diesem Zweck nimmt w7 regelmäßige Backups vor.

Darüber hinaus trifft das Konsortium keine Verwahrungs- oder Obhutspflichten.

3. Rechteeinräumung

(1) Das Konsortium räumt dem Nutzer ein einfaches, nicht ausschließliches, zeitlich auf die Vertragslaufzeit beschränktes Recht ein, die Software bestimmungsgemäß für interne Prozesse zu nutzen.

(2) Der Quellcode der Software wird dem Nutzer nicht zugänglich gemacht und der Nutzer verpflichtet sich, Reverse Engineering, Disassemblierungen, Dekompilierungen, Übersetzungen oder unzulässige Offenlegungen weder selbst vorzunehmen, noch zu veranlassen, noch zu ermöglichen, soweit dies nicht nach anwendbarem zwingenden Recht zulässig ist.

(3) Der Nutzer darf die Software nicht vervielfältigen, es sei denn, dies ist zur vertragsgemäßen Nutzung oder für Zwecke einer angemessenen Backup- bzw. Notfallwiederherstellung oder nach zwingenden Gesetzesvorschriften erlaubt.

(4) Soweit dies für die vertragsgemäße Nutzung erforderlich ist, räumt der Nutzer dem Konsortium das Recht ein, gespeicherte Daten für Backupzwecke in einem Ausfallrechenzentrum zu speichern. Sollte es zur Störungsbeseitigung erforderlich sein, so ist es dem Konsortium gestattet, Änderungen an den Daten und dem Datenformat vorzunehmen.

4. Mitwirkungspflichten des Nutzers

(1) Der Nutzer verpflichtet sich, zur Nutzung der Software die notwendige Internetverbindung zum System von w7 herzustellen und für die Dauer der Nutzung aufrechtzuerhalten.

(2) Die für die Softwarenutzung erforderliche Konfiguration des IT-Systems des Nutzers, insbesondere eines aktuellen und gängigen Webbrowsers, ist Aufgabe des Nutzers.

(3) Im Rahmen des Anmeldeprozesses registriert sich der Nutzer mit den zur Nutzung erforderlichen Zugangsdaten (Benutzername und Passwort). Diese Zugangsdaten sind vom Nutzer sicher zu verwahren und geheim zu halten.

5. Verfügbarkeit

Das Konsortium garantiert eine Verfügbarkeit der Software sowie des Speicherplatzes von 95% im Jahresmittel. Bei der Berechnung der tatsächlichen Verfügbarkeit gelten folgende Ausfallzeiten als verfügbare Zeiten:

- Regelmäßige Wartungsarbeiten, sofern diese im Wartungsfenster (zwischen 21 und 7 Uhr) durchgeführt und dem Nutzer vorab angekündigt werden;
- Unvorhergesehen erforderlich werdende Wartungsarbeiten, wenn diese nicht durch eine Pflichtverletzung von w7 bei der Leistungserbringung verursacht wurden (höhere Gewalt, insbesondere nicht vorhersehbare Hardwareausfälle, Streiks, Naturereignisse etc.);
- Ausfallzeiten aufgrund von Viren- oder Hackerangriffen, soweit das Konsortium die vereinbarten Schutzmaßnahmen getroffen hat;
- Ausfallzeiten aufgrund von Nichtverfügbarkeit der Ausstattung des Nutzers oder aufgrund anderer durch den Nutzer verursachten Unterbrechungen.

6. Support

Das Konsortium stellt dem Nutzer an Werktagen zwischen 9 und 17 Uhr unter der E-MailAdresse support@medstudyconnect.com eine Beratung hinsichtlich der Softwarenutzung oder Fehlerbehebung zur Verfügung. Keine Werktage im Sinne dieser Regelung sind gesetzliche Feiertage in den Bundesländern.

7. Gewährleistung

Für Mängel der gegen Entgelt zur Verfügung gestellten Software sowie Speicherkapazität haftet das Konsortium nach den Gewährleistungsregeln des Mietrechts (§§ 536 ff. BGB), jedoch mit der Maßgabe, dass eine Schadensersatzpflicht entgegen § 536a Abs. 1 BGB nur im Falle eines Verschuldens nach den Regelungen in Ziff. VIII dieser AGB besteht. Für unentgeltlich zur Verfügung gestellte Software und Speicherkapazität haftet das Konsortium nach den Gewährleistungsregeln der Leihe (§§ 599 ff. BGB).

8. Haftung

(1) Das Konsortium haftet unbeschränkt bei Arglist, Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(2) Das Konsortium haftet für die Verletzung einer wesentlichen vertraglichen Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung dieses Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer daher vertrauen durfte („Kardinalspflicht“), jedoch begrenzt auf den bei Vertragsschluss vernünftigerweise zu erwartenden Schaden.

(3) Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.

(4) Die vorstehenden Haftungsregeln gelten entsprechend für das Verhalten von und Ansprüchen gegen Mitarbeiter, gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen von w7.

(5) Das Konsortium garantiert, dass die Software keine Schutzrechte Dritter verletzt. Das Konsortium stellt den Nutzer von allen Ansprüchen wegen zu vertretender Schutzrechtsverletzungen im Zusammenhang mit der vertragsgemäßen Nutzung der Software frei und wird auch die angemessenen Kosten einer Rechtsverteidigung für den Nutzer übernehmen. Der Nutzer wird das Konsortium unverzüglich über die geltend gemachten Ansprüche Dritter informieren. Unterlässt er dies, erlischt der Freistellungsanspruch, sofern kein Fall einer unbeschränkten Haftung nach Ziff. VIII 1. vorliegt.

9. Vergütung

Die aktuellen Preise je Leistungspaket sind wie vertraglich individuell vereinbart. Die Vergütung wird jeweils im Voraus zu Beginn des Abrechnungszeitraumes im Wege der vereinbarten Zahlungsweise entrichtet.

10. Datenschutz und Datensicherheit

(1) Sollten im Rahmen der Durchführung dieses Vertrages, insbesondere, aber nicht ausschließlich bei der Nutzung der Software personenbezogene Daten erhoben werden, stellt das Konsortium sicher, dass dabei datenschutzrechtliche Bestimmungen beachtet werden.

(2) Personenbezogene Daten werden nur in dem Umfang erhoben und genutzt, wie es die Durchführung des Vertrages erfordert. Die Verarbeitung personenbezogener Daten hat im Rahmen der Weisungen des Nutzers zu erfolgen.

(3) Die Geschäftsdaten des Nutzers werden beim Upload verschlüsselt übertragen und in sicher verschlüsselten Datenbanken gespeichert. Die App wird über eine HTTPS gesicherte, verschlüsselte Verbindung übertragen. Auswertungen von Daten, die für die Weiterentwicklung der Software, Branchen- und Trendanalysen sowie aggregierte Vergleichskennzahlen erforderlich sind, wird das Konsortium nur mit vollständig anonymisierten Daten durchführen.

(4) Sofern erforderlich werden die Parteien gemäß den Vorgaben aus Art. 28 DSGVO eine Vereinbarung über die Auftragsdatenverarbeitung schließen.

11. Laufzeit, Kündigung

(1) Nach Ablauf der vereinbarten Laufzeit verlängert sich die Vertragslaufzeit automatisch um einen weiteren Monat, wenn nicht mit einer Kündigungsfrist von 30 Tagen vor dem Ende der Vertragslaufzeit gekündigt wird.

(2) Endet der Vertrag durch Kündigung, werden sämtliche Daten des Nutzers gelöscht.

(3) Das Recht zur fristlosen außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

12. Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UNKaufrechtsübereinkommens.

(2) Erfüllungsort und zugleich ausschließlicher Gerichtsstand für alle rechtlichen Auseinandersetzungen ist Berlin.

(3) Sollten einzelne Regelungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, wird hiervon die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB nicht berührt. Die Parteien werden sich im Falle der Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen auf eine wirksame Regelung einigen, die dem mit der unwirksamen Klausel Gewollten wirtschaftlich nahe kommt.

(4) Änderungen, Abweichungen und Ergänzungen der AGB bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Das Erfordernis der Schriftform kann nur durch eine schriftliche Vereinbarung der Vertragsparteien aufgehoben werden.